



## Elterninformationsbrief Nr. 3

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die Türchen am Adventskalender werden geöffnet, die Tage bis Weihnachten gezählt und wir wünschen uns ein Weihnachten ohne Lockdown. Auch in unserer Schule gibt es mittlerweile vereinzelte Coronafälle oder Verdachtsfälle. Inhaltlich geht es in diesem Brief um die neue durch das MK vorgeschriebene Vorgehensweise bei einem Corona-Verdachtsfall, um das Einsammeln von Kopiergeld und um Hinweise bzw. Warnungen aus dem MK zur Netflix-Serie „Squid Game“.

### **Kopiergeld:**

Vor den Weihnachtsferien sammeln wir das Kopiergeld in Höhe von 10 € ein. Bei Geschwisterkindern zahlt das erste Geschwisterkind 10 € und jedes weitere Geschwisterkind 5 €. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Geld in den nächsten Tagen mit zur Schule.

### **Corona-Test:**

**Selbsttests:** Ihr Kind testet sich montags, mittwochs und freitags.

### **Selbsttest Corona positiv**

Verdachtsfall:

Ist der Selbsttest bei einem Kind positiv, bleibt dieses Kind zu Hause und muss einen PCR-Test machen. Nur mit einem negativen PCR-Test darf dieses Kind wieder in die Schule kommen.

Für alle übrigen Kinder und Lehrkräfte der Klasse gilt **ABIT**: anlassbezogenes intensiviertes Testen an den folgenden 5 Schultagen. Ist der PCR-Test des Verdachtsfalles negativ, erfolgt die Rückkehr für die übrigen Kinder und Lehrkräfte der Klasse zum üblichen Testrhythmus montags - mittwochs - freitags.

### **Squid Game**

Bei der Netflix-Serie "Squid Game" geht es um scheinbar harmlose Kinderspiele, doch enden sie für die Verlierer brutal. Plötzlich stehen die Spieler am Ende eines ummauerten Innenhofs, groß wie ein Fußballfeld. Am anderen Ende eine meterhohe Mädchenfigur. Dreht sie den Spielern den Rücken zu, dürfen sie laufen. Dreht sich die Figur um, müssen alle Spieler wie angewurzelt stehen bleiben. Wer sich noch bewegt, wird erschossen. "Rotes Licht, grünes Licht" heißt dieses brutale Spiel in der Netflix-Serie "Squid Game". So gibt es bereits vereinzelte Rückmeldungen aus Grundschulen, dass Kinder in „Spielen“ bestimmte Szenen nachahmen, Verlierer werden geschlagen oder in einer anderen Form bestraft. Das Kultusministerium hat alle Mitarbeitenden in Schulen in einem Rundbrief über derartige Vorfälle informiert und sensibilisiert. Die Altstädter Schule wird unverzüglich reagieren, sollte sich ein Vorfall wie oben beschrieben in der Schule ereignen. Als Erziehungsberechtigte liegt es in Ihren Händen, den Medienkonsum Ihrer Kinder zu reflektieren und zu steuern. Bitte schützen Sie Ihr Kind vor brutalen Serien wie „Squid Game“.

Elternbrief  
verkürzt in  
verschiedenen  
Sprachen



Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Rita Lemper  
(Schulleiterin)